

8. Januar 2021

Liebe Eltern,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein gutes und gesundes neues Jahr! Was man in den letzten Jahren vielleicht mal unbedacht gesagt hat („Ich wünsche Dir ein gesundes Jahr.“), sage ich heute viel bewusster. Es geht um unser aller Gesundheit, es geht um das Überleben vieler Menschen.

Wahrscheinlich alle von uns haben seit Ausbruch der Pandemie im März 2020 im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis von Erkrankungen erfahren. Wir alle wissen um die hohe Zahl von neuen Infektionen und Todesfällen. Wir hören Besorgnis erregende Nachrichten zu Mutationen des Virus. Und wir alle haben nun noch stärkere Vorsichtsmaßnahmen für noch längere Zeit zu ergreifen.

Mir ist bewusst, dass die Aufhebung der Präsenzpflcht in der Schule – so heißt es offiziell ja – für Ihr Familienleben einschneidend ist. Sie und Ihre Kinder haben nun nicht nur den eigenen Beruf und das Familienleben zu „managen“, sondern gleichzeitig das Lernen zuhause zu ermöglichen. Das ist häufig überfordernd.

Wir müssen auch bedenken, dass vielen unter uns direkte Kontakte fehlen. Die vielen, vielen Begegnungen in der Schule fallen nun für einige Zeit weg. Wenn ich Schüler/innen nach den Ferien frage, ob sie sich auf den Wiederbeginn der Schule freuen, sagen viele: „Schade, jetzt muss ich wieder früh aufstehen. Aber ich treffe heute meine Freunde und Freundinnen. Darauf freue ich mich.“ Und da schon seit einiger Zeit auch Sportstätten geschlossen sind, bleibt nicht mal Bewegung als Ventil für all unsere Gefühle. Machen wir uns nichts vor: Für uns alle sind diese Zeiten anstrengende Zeiten.

Manches stimmt mich für das Lernen am Helene-Lange-Gymnasium zuversichtlich: Wir alle haben gelernt mit Maske und Abstand gut durch den Tag zu kommen und uns gut zu schützen. Am Helene-Lange-Gymnasium haben wir die digitale Infrastruktur deutlich verbessern können. Mit *moodle* wird von vielen ganz selbstverständlich und immer besser umgegangen. Und wir alle lernen von Tag zu Tag hinzu, wie wir den digital gestützten Unterricht jedes Mal ein Stückchen besser machen können. Mir macht auch die Stärke unserer Beziehungen Mut. Viele von Ihnen haben vor Weihnachten die Gelegenheit genutzt und mir geschrieben, wie sehr sie das Engagement der Lehrer und Lehrerinnen schätzen. Das zu hören und zu lesen macht mich sehr froh! Ich danke Ihnen für diese Rückmeldungen.

### **Aufhebung der Präsenzpflcht**

Der Senat der Hansestadt hat beschlossen, dass die Präsenzpflcht bis Ende Januar in Hamburg aufgehoben bleibt. Kinder, die zur Betreuung in der Schule angemeldet sind, werden hier betreut. Weitere Informationen der Schulbehörde liegen mir im Augenblick noch nicht vor. Es wird noch Vorgaben zu der Zeugnisausgabe, zu Abschlussarbeiten, zu Prüfungen geben. Die Schulbehörde arbeitet hieran und wird uns noch informieren. Und dann kann auch ich Sie informieren.

### **Erfahrungen mit dem digital gestützten Unterricht**

Am Dienstag ist es zu Anfang des Tages wegen der starken Nutzung von *moodle* dazu gekommen, dass einzelne Konferenzen abgebrochen wurden oder Teilnehmer/innen sich nicht wieder einloggen konnten. Im Laufe des Tages und in den Folgetagen scheinen diese Probleme nicht oder nur noch selten aufgetaucht zu sein. Die Behebung dieses Problems liegt leider nicht in unserer Macht.

Ich habe noch keinen vollständigen Überblick darüber, wie es mit dem Distanzunterricht insgesamt geklappt hat. Viele positive Rückmeldungen der Lehrer/innen, meine Beobachtungen und auch die Erfahrungen mit meinen eigenen Lerngruppen stimmen mich (verhalten) optimistisch. Insgesamt hat sich – das kann ich schon feststellen – die intensive Arbeit der letzten Monate bei der Verbesserung der digitalen Infrastruktur und bei der Fortbildung der Lehrer/innen und der Einübung mit den Schülern und Schülerinnen ausgezahlt. Wir stehen jetzt viel besser da als vor neun Monaten. Wir arbeiten und lernen weiter.

### **Ipad-Ausgabe und Administration**

Auch für die Schüler-Ipads waren viel umfangreiche Vorbereitungen erforderlich, als zunächst absehbar war. Aber jetzt endlich sind die Ipads bei denjenigen Schülern und Schülerinnen, denen eines zusteht, angekommen.

Ich bitte Sie um Verständnis, dass Wünsche nach zusätzlichen Apps, neuen Programmen etc. nicht einfach erfüllt werden können. Aus Ihrer Arbeitswelt sind viele von Ihnen es sicherlich gewohnt, dass es IT-Abteilungen gibt, die alles und jedes in Echtzeit für Sie erledigen. In Schule haben wir diese zusätzlichen IT-Abteilungen nicht. Hier arbeiten viele gewandte und engagierte Lehrer/innen daran, dass alle Systeme gut funktionieren. Aber sie arbeiten nicht nur daran, sondern vor allem sind sie Lehrer/innen, deren Hauptaufgabe es ist zu unterrichten.

### **Essensvor-/abbestellung**

Bitte beachten Sie den beigefügten Brief von *mammas canteen*.

Vor uns liegen weitere anstrengende Wochen mit Sorgen, Nöten, Ängsten. Impfungen und das Wissen darum, dass wir unser Ansteckungsrisiko deutlich mit Masken, Abstand und der Reduzierung von Kontakten verkleinern können, können uns stärken. Wir sollten auch den Blick auf das lenken, was uns allen tagtäglich gelingt. Das kann jedem und jeder von uns gut tun. Ich wünsche Ihnen und Ihren Kindern ein schönes Wochenende.

Den nächsten Brief erhalten Sie in einer Woche.

Herzlich

*Holger Müller*

(Schulleiter)